Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
Band: 27 (1933)
Heft: 12

Rubrik: Zur Erbauung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern, 15. Juni 1933 — 27. Jahrgang

Schweizerische Gehörlosen-Zeitung

Organ der schweiz. Gehörlosen und des „Schweiz. Verbandes für Taubstummenhilfe"

Erscheint am 1. und 15. jeden Monats

Redaktion und Geschäftsstelle:
A. Lauener, Lombachweg 28a, Bern
Postcheckkonto III/5764 — Telephon 27.237

Nr. 12

Abonnementspreis:
Schweiz jährlich 5 Fr., Ausland 6 Mark
Insertionspreis:
Die einspaltige Petitzeile 30 Rp.
Kleinere Artikel 4 Tage vor Erscheinen

Zur Erbauung

Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit. Psalm 121.

Eine Schar junger Gehörloser ist diesen Frühling wieder ausgezogen aus den Taubstummenanstalten, wo sie einen großen Teil ihrer Jugend zugebracht haben. Mit stolzer Freude ziehen sie hinaus in die Welt und in die Freiheit, die ihnen so schön erscheint. Mit Sorge sieht sie der bisherige Erzieher fortgehen. Denn er weiß, wie vielen Enttäuschungen, Leiden und Gefahren sie entgegengehen. Einige von ihnen kehren heim ins Vaterhaus, wo sie wohl behütet sind. Aber der größte Teil muß zu fremden Leuten in Lehr- oder Dienststellen. Da wollen Eltern und Erzieher ihnen ein schönes Lied mitgeben, das der Dichter Gerok geschrieben hat:

Behüt' dich Gott.

Behüt' dich Gott, geliebtes Kind,
In deinen Locken spielt der Wind,
Das Hündlein wedelt, springt und bellt,
Dein Mut ist frisch und schön die Welt;
Behüt' dich Gott!

Behüt' dich Gott, mein Herz ist schwer,
Ich kann dich hüten nimmermehr,
Doch send' ich dir als Engelwach'
Geflügelte Gebete nach:
Behüt' dich Gott!

Behüt' dich Gott an Seel' und Leib,
Daß Not und Schmerz dir ferne bleib';
Des Vaters Aug', der Mutter Hand,
Sie reichen nicht in's fremde Land;
Behüt' dich Gott!

Behüt' dich Gott an Leib und Seel'
Vor Sünd' und Schand', vor Fall und Fehl;
Dein kindlich Herz, vom Argen rein,
O hüt' es wohl wie Edelstein;
Behüt' dich Gott!

Behüt' dich Gott, die Welt ist schlimm,
Verderblich ist ihr Haß und Grimm,
Verderblich ist ihr Glanz und Glück;
Vor des Verführers gold'nem Strick
Behüt' dich Gott!

Behüt' dich Gott, dein Herz ist schwach,
Hab' Gott vor Augen, bet' und wach';
Sein guter Geist, o ruf' ihn an,
Er führe dich auf eb'ner Bahn;
Behüt' dich Gott!

Behüt' dich Gott, ein starker Hort,
Sein Szepter reicht von Ort zu Ort,
Sein Arm gebeut, sein Auge schaut,
So weit der weite Himmel blaut;
Behüt' dich Gott!

Behüt' dich Gott, ein guter Hirt,
Sein Schäflein hat sich nie verirrt,
Mit Jakob zog er schützend aus,
Tobiam bracht' er froh nach Haus;
Behüt' dich Gott!

Behüt' dich Gott — und nun zum Schluß
Von Mund zu Mund den letzten Kuß,
Von Hand zu Herz das letzte Wort,
Auf Wiederseh'n hier oder dort;
Behüt' dich Gott!